

Herderhaus neues Stadtarchiv

23 Millionen fürs „Gedächtnis der Stadt“ – Ansturm zu Tagen der offenen Tür

Es ist vollbracht: Feierlich haben Mitte Oktober (17.10) eine kleine Bergparade und das Bergmusikorps die letzte Umzugskiste des Freiburger Stadtarchivs vom Rathaus ins Herderhaus begleitet. Der ehemalige Wohnsitz von Oberberghauptmann August von Herder ist als neues Domizil des Archivs für rund 23 Millionen Euro saniert worden, großzügig gefördert auch aus dem Bund-Länder-Programm. Nach der Sanierung von Schloss Freudenstein ist das Herderhaus das zweit teuerste Vorhaben unserer Stadt.

Doch alle Investitionen sind hier gut angelegt. Denn nun bewahrt das Herderhaus das „Gedächtnis der Stadt“. Mehr als 3.000 Laufmeter Archivgut, rund 50.000 Karten und Pläne sowie 800 Laufmeter historische und wissenschaftliche Buchbestände sind hier künftig optimal aufgehoben. weiter auf → Seite 3



Die letzte Umzugskiste des Archivs haben OB Sven Krüger und Stadtarchivarin Dr. Ines Lorenz gemeinsam mit einer kleinen Bergparade feierlich ins neue Stadtarchiv ins Herderhaus begleitet. Foto: Detlev Müller

Stadtwald: 5000 neue Bäume

Öffentliche Pflanzaktion am Sonnabend, 16. November – freiwillige Helfer willkommen

Tausende neue Bäume sollen den Freiburger Stadtwald weiter verdichten. Die Stadt Freiberg, unterstützt von der Stiftung Wald für Sachsen, veranstaltet erneut eine Baumpflanzaktion und lädt Einwohner für den 16. November von 9.30 bis 12.30 Uhr ein, mitzuhelfen. Gemeinsam werden auf einer Fläche von 2,9 Hektar insgesamt 5.000 Bäume, darunter Buchen, Ahorn, Ulmen, Linden, Tannen und Vogelkirschen als klimarobuste Baumarten auf entstandenen Kahlflächen für den Wald der Zukunft gepflanzt.

Treffpunkt ist am Schrödermühlenweg/ Grenzmühlenweg. Parkplätze stehen zum Beispiel am Waldbad und am Platz der Einheit zur Verfügung. Freiwillige Helfer werden gebeten, entsprechende Kleidung

und Schuhwerk sowie einen Spaten mitzubringen.

„Ich würde mich freuen, wenn sich viele Einwohner an der Aktion beteiligen und wir gemeinsam unseren Stadtwald Stück für Stück schöner machen“, sagt Oberbürgermeister Sven Krüger. „Mein Dank gilt insbesondere Freiburger Einwohnern und Unternehmen, die die Aufforstung mit ihren Spenden unterstützen sowie der Stiftung Wald für Sachsen, die an unserer Aktion mitwirkt.“

Wann: 16. November, 9.30 bis 12.30 Uhr

Treffpunkt: Schrödermühlenweg/Grenzweg

Insgesamt wird damit eine Fläche von mehr als zwölf Fußballfeldern neu bewaldet. In den vergangenen Jahren wurden 4,15 Hektar (2020), 4,3 Hektar (2021) und 7

Hektar (2022) sowie 3,6 Hektar (2023) aufgeforstet. Nicht nur größer, auch vielfältiger wurde das Repertoire der angepflanzten Sorten über die letzten vier Jahre: Nachdem 2020 Bergahorn, Winterlinde und Vogelkirsche gepflanzt wurden, brachte man 2021 auch Europäische Lärche, Weißtanne, Hundsrose, Weißdorn, Hartriegel und Schlehe in die Erde. 2022 neu hinzu kamen Bergulme und Rotbuche sowie heimische Waldsträucher. Für mehr Widerstandsfähigkeit wurden für die Neuanpflanzungen gezielt Bäume und Sträucher gewählt, die tiefer wurzeln, damit sie in tiefere Wasserreserven gelangen und die stauende Unterbodenschicht lockern können. Darüber hinaus gelten die gewählten Sorten als relativ resistent gegen Wildverbiss und Wasserüberschuss.

Freigelegt: Stadtgrabenbrücke am Peterstor

Baumaßnahme „Wallstraße“ ohne Bauverzögerung – Brückenbogen erkundet, vermessen und dokumentiert

Relikte der zweibogigen Brücke, die einst am ehemaligen Peterstor über den Stadtgraben aus der Stadt hinaus bzw. hinein führte, sind bei den Bauarbeiten an Wallstraße freigelegt worden.

Die Lage dieser Brücke war bekannt, nicht jedoch, dass sie kaum Überdeckung bis zur Oberkante der Fahrbahn B101 hatte. Das war deutlich weniger als beim parallel verlaufenden Nordbogen. Dieser war bereits 1997 im Zuge einer Bergschadensbeseitigung inkl. Straßeneinbruch abgetragen und verfüllt worden.

Der jetzt freigelegte südliche Brückenbogen ist am 7. Oktober untertägig umfassend

erkundet, vermessen und dokumentiert worden: Der Hohlraum, etwa 6m x 3m x 3m, liegt direkt unter der Fahrbahn der B101/Wallstraße und stellt eine latente Gefahr für den Fahrzeugverkehr auf der Bundesstraße dar.

Den Brückenbogen mit statischem Nachweis der dauerhaften Tragfähigkeit wieder herzustellen, ist definitiv nicht möglich. Deshalb haben alle Auftraggeber (FAB, Tiefbauamt und Landesamt für Straßenbau und Verkehr) festgelegt, das Gewölbe abzutragen und die querende Stadtgrabenschleuse in Richtung Alberpark zu verrohren. Durch den Einbau eines Rohres mit Durchmesser

DN 1000 bleibt die Stadtgrabenschleuse in Funktion und ist weiterhin kontrollierbar.

Das restliche Brückenbauwerk bleibt somit für die Nachwelt erhalten und wird konventionell mit verdichtungsfähigem Boden verfüllt. Mit dieser Verfahrensweise gibt es keine weiteren Bauverzögerungen. Neben den Straßenbauarbeiten zwischen der Waisenhausstraße und Petersstraße werden auch Kabel verlegt sowie Kanal- und Trinkwasserleitungen erneuert. Geplant ist es, die Arbeiten in der Vorweihnachtswoche abzuschließen.

Die gesamte Baumaßnahme wird vom Landesamt für Archäologie Dresden seit Beginn an begleitet.

Kurz notiert

Volkstrauertag: für Frieden und Demokratie

Zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag wird seit 1952 deutschlandweit der Volkstrauertag begangen. So wird alljährlich erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Am 17. November wird in diesem Jahr aufgerufen, gemeinsam ein Zeichen zu setzen für den Erhalt des Friedens und der Demokratie – so auch in Freiberg.

Die Stadt ruft gemeinsam mit Vereinen und Verbänden zu Kranzniederlegungen und stillem Gedenken auf. Im Anschluss an die offizielle Gedenkveranstaltung der Stadt am Gedenkstein für die Opfer des Stalinismus auf dem Donatsfriedhof um 10 Uhr finden ab 10.30 Uhr weitere Kranzniederlegungen durch Vertreter Freibergs statt. Gemeinsam gedenken Vertreter von Landratsamt und Stadtverwaltung bereits 9.30 Uhr der Verstorbenen des KZ Flossenberg am Landratsamt.

Wer hat einen Preis errungen?

Freiberger, die einen Preis, eine Ehrung oder sonstige Anerkennung im nun langsam zu Ende gehenden Jahr erhielten, werden alljährlich auf dem Neujahrsempfang gewürdigt: Eine Powerpoint-Präsentation zeigt dort zusammengestellt alle Ehrungen, die Freiburger Bürger, Unternehmen, Vereine oder Institutionen erhalten haben. Dabei zeigt sich alle Jahre wieder, wie vielfältig diese Preise, Ehrungen und Auszeichnungen sein können. Um möglichst viele zusammenstellen zu können, sind die Freiburger aufgerufen, diese zu melden: Wenn Sie selbst eine solche Ehrung erfahren haben, oder aber von einer solchen aus Ihrem Umfeld wissen, von der Sie meinen, dass sie noch nicht entsprechend publiziert wurde, teilen Sie uns diese bitte bis spätestens 9. Dezember dieses Jahres mit: Pressestelle@freiberg.de. Herzlichen Dank.

Welterbe: Ideen für 5. Förderpreis

Noch bis Ende des Jahres läuft die fünfte Bewerbungsrunde für den Freiburger Förderpreis Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Mit bis zu 5.000 Euro kann hier ein Projekt prämiert werden. Einzige Bedingung: Es muss bis Ende des Folgejahres realisiert sein. Bewerben können sich sowohl Einzelpersonen wie auch Gruppen.

Der Förderpreis ist der einzige Preis der Stadt Freiberg, der nicht nur in der Stadt, sondern über die Stadtgrenzen hinaus verliehen wird. www.freiberg.de/welterbe

Bewerbungen bis 31. Dezember an: Stadtverwaltung Freiberg, Büro des Oberbürgermeisters, Obermarkt 24, 09599 Freiberg.



Geburten im September

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen



27 Geburten kleiner Freiberger gab es im September*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 14 Mädchen und 13 Jungen das Licht der Welt erblickt. *Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!*

Ajna, Charlotte Jutta, Cora Elena, Dora Sophie, Elvira-Evelyn, Julietta-Rose Ciara, Lara Lynett, Lea Melina, Magdalena, Malia, Mia-Sophie, Mira Althea, Saron, Savia Naomi

Alexanda Leon, Collin, Finn Emilio, Hannes, Julius, Justus, Leonhard Martin, Levon Arthur, Liam Karl, Liam-Joel, Noah, Tim, Yannick

Ab sofort gibt es für jedes Neugeborene je einen Gutschein für einen Notfalltrainingskurs in Freiberg sowie einen Silberstadt-Gutschein im Wert von fünf Euro.

Sollten Sie die Gutscheine nicht mit Ihrer Geburtsurkunde erhalten haben, weil Ihr Kind nicht in Freiberg geboren ist, wenden Sie sich bitte ans Bürgerbüro am Obermarkt 21.

*Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.

Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen.

Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter www.freiberg.de zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Stadtblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.



Jubilare im November

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



den 70-Jährigen

Wolfgang Sansoni
Gerhard Kons
Hans-Jürgen Münch
Klaus Roßberg
Thomas Wunderlich
Matthias Bach
Regina Bianchin
Rosemarie Herre
Nelli Pries
Barbara Ruscher
Karl-Heinz Breitzke
Bratislav Sacipovic
Klaus-Peter Patoka
Ines Meltke
Dagmar Schoefer
Jürgen Buschmann
Johannes Schmeller
Monika Christoph
Renatus Lenhard
Hella Lichtenberger
Andreas Pietzsch
Christine Göhler
Marianne Lohse
Gerd Borrmann
Ekkehard Schumann
Marina Lang
Christine Meyer
Dr. Helfried Miersch
Peter Kunze
Bettina Grötschel
Veronika Peters
Sabine Stein
Hans-Jürgen Brühl
Peter Siemoneit
Inge Wenzel
Marina Beer
Brunhild Liebig

Heidrun Seerig
Hans-Dieter Schubert
Dietmar Wintrich

den 75-Jährigen

Rainer Griesbach
Christa Krasselt
Wolfgang Peterhänsel
Edelgard Ziegler
Sieglinde Künzel
Carola May
Hannelore Schernitz
Renate Köhler
Thomas Franz
Christian Erler
Brigitte Neumeister
Brigitte Schumann
Margitta Heinrich
Horst Liebscher
Renate Liebscher
Heidrun Reinecke
Matthias Gräber
Birgit Heller
Stefan John
Klaus Fischer
Ullrich Ladda
Georg Reichel
Günter Schubert
Dietmar Weber
Michael Fischer
Ilona Kirchhübel
Hubert Weiß
Wolfgang Goldammer
Toni Jecht
Emma Besel

den 80-Jährigen

Volkmar Seipt
Ilona Görner

Hans-Christian Franke
Klaus Freundel
Heidemarie Baumann
Rosita Klotzsche
Dr. Rolf Tehsmer
Renate Peschanel
Gudrun Dörfler
Karin Peuß
Bernd Risch
Christine Hiller
Gudrun Krebs
Volker Zeun
Gisela Merker
Elena-Maria Schmohl
Bernhard Lotalla

den 85-Jährigen

Rainer Oehme
Dietmar Müller
Gerd Uhlig
Kira Zimbal
Klaus Schmidt
Helga Sandig
Volkmar Schlutter
Edelgard Thiel
Roswitha König
Gottfried Gimmer
Anita Meyer
Günter Schmidt
Rosemarie Fröhlich
Sieglinde Reichenbäcker
Günter Frießel
Doris Schwarz
Wilfried Uhlig
Klaus Roscher
Gertraude Göhler
Wolfgang Mayer
Gerlinde Braunsdorf
Winfried Bucher

Ilse Seifert
Reinhard Bergk
Günther Nittel
Frieder Drechsler
Dr. Gert Kleinstäuber

den 90-Jährigen

Christa Sommer
Ursula Grampp
Marga Kuhl
Werner Müller
Inge Richter
Brigitte Niclas
Lydia Knoll
Brigitta Müller
Siegfried Ihle
Siegfried Sachse

den 95-Jährigen

Annelies Gietzelt
Charlotte Groschopp

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Roswitha und Dr. Horst Beidatsch
Heidrun und Bernd Illgen
Ute und Manfred Raabe
Ellen und Joachim Köstner
Rita und Falk Grochol
Regina und Stephan Kotterba
Valentina und Mikhail Karasevich

Diamantene Hochzeit

Elke und Dr. Volker Köckritz
Karin und Helmut Koch
Helga und Werner Brückner
Inge und Karl-Heinz Ballach

Termine der Sitzungen der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte (nachrichtlich)

Stadtrat (Wahlperiode 2024 - 2029)

3. Sitzung Donnerstag, 07.11.2024, um 16.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. Information durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht der Seniorenheime Freiberg gGmbH (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO)
02. Anfragen der Stadträte
03. Beschluss des Wirtschaftsplanes 2025 für den Eigenbetrieb FREIBERGER AB-WASSERBESEITIGUNG (Vorlagen-Nr: 2024/226)
04. Beschluss zum jährlichen Wirtschaftsplan 2024 für den Körperschaftswald der Stadt Freiberg (Vorlagen-Nr: 2024/268)
05. Beschluss zur Wahl des weiteren Vertreters der Stadt Freiberg für die 43. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages 2025 (Vorlagen-Nr: 2024/197)
06. Beschluss der Hauptsatzung der Stadt Freiberg (Vorlagen-Nr: 2024/278) 1. Lesung
07. Sonstiges

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

gez. Sven Krüger
Oberbürgermeister und
Vorsitzender des Stadtrates

Ortschaftsrat Halsbach

3. Sitzung Dienstag, 12.11.2024, um 19.00 Uhr im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates | 05. Protokollbestätigung |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung | 06. Sonstiges |
| 03. Fragestunde für Einwohner | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | gez. Odette Lamkhizni
Ortsvorsteherin |

Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

3. Sitzung Mittwoch, 13.11.2024, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates | 04. Fragestunde für Einwohner |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung | 05. Protokollbestätigung |
| 03. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | 06. Sonstiges |
| | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| | gez. Lars Eppendorfer
Ortsvorsteher |

Ortschaftsrat Zug

3. Sitzung Mittwoch, 13.11.2024, um 19.00 Uhr im Gebäude Am Daniel 2, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates | vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung | 06. Protokollbestätigung |
| 03. Informationen zum Bau „Neue Mitte Zug“ | 07. Sonstiges |
| 04. Fragestunde für Einwohner | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 05. Antworten auf Fragen aus | gez. Steve Ittershagen
Ortsvorsteher |

Auf einen Blick: Termine im November

Behinderten- und Seniorenbeirat	5. November	Verwaltungs- und Finanzausschuss	18. November
Stadtrat	7. November	Sportbeirat	19. November
Bildungs- und Sozialausschuss	11. November	Ältestenrat	21. November
Ortschaftsrat Halsbach	12. November	Bau- und Betriebsausschuss	21. November
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf	13. November	Ausschuss für Haushalt und strategische Finanzplanung	25. November
Ortschaftsrat Zug	13. November	Kinderparlament	-----
Kulturausschuss	14. November	Einwohnergemeinschaft	-----

Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr, die Sitzungen der Ortschaftsräte 19 Uhr.

Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18 Uhr. Nicht alle Sitzungen sind öffentlich.

Beachten Sie dazu die Tagesordnungen.

Herderhaus neues Stadtarchiv

23 Millionen fürs „Gedächtnis der Stadt“

→ Seite 1

Doch nicht nur das. Mit dem neuen Archiv haben sich Service und Angebote enorm verbessert. Modernste Technik im Lesesaal macht das Forschen jetzt zum Vergnügen. Vorträge, pädagogische Angebote und Dokumentenausstellungen werden ebenfalls angeboten. Im Lesesaal warten auch digitale Angebote: Hier kann in rund 20.000 Digitalisaten von wertvollem Archivgut des Ratsarchivs ebenso gestöbert werden wie in der Archivdatenbank, in der u.a. Ratsakten aus dem Zeitraum 1500 bis 1885 und

historische Ansichtskarten von Freiberg zu finden sind.

Mehr Infos sowie Faltblatt, Archiv- und Gebührensatzung und Kontaktdaten www.freiberg.de/archiv

Öffnungszeiten Stadtarchiv Freiberg

Dienstag	10 bis 18 Uhr
Mittwoch	10 bis 16 Uhr
Donnerstag	10 bis 16 Uhr

Verwaltungs- und Finanzausschuss

4. Sitzung am Montag, 18.11.2024, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|---|---|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 02. Sonstiges | gez. Sven Krüger
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungs- und Finanzausschusses |

Bau- und Betriebsausschuss

3. Sitzung Donnerstag, 21.11.2024, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|---|---|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister | Fermeldearbeiten für die Maßnahme 126001-MZ001 Feuerwehr Zug (ehemalige Grundschule Zug), Hauptstr. 127 in 09599 Freiberg |
| 02. Baubeschluss für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Moritzstraße zwischen der Herderstraße und der Burgstraße und in der Domgasse zwischen Moritzstraße und der Kirchgasse | 04. Sonstiges |
| 03. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen Los 28 - Starkstrom und | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| | gez. Sven Krüger
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses |

Kostenloses E-Mail-Abo
Elektronisches Amtsblatt und Stadtblatt hier abonnieren:
www.freiberg.de/amtsblatt

Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens 6 Tage vor Sitzungstermin in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Freiberg auf www.freiberg.de/amtsblatt ortsüblich bekannt gemacht. Die Beratungsunterlagen werden in der Regel sechs volle Kalendertage vor dem Sitzungstermin im Rats- und Bürgerinformationssystem unter www.freiberg.de/stadtrat veröffentlicht.

Datenabfrage

Handlungskonzept Regenwasser: Datenabfrage für Großeinleiter

Der Freistaat Sachsen hat mit in Kraft treten des Erlasses „Anpassung der Regenwasserleitungen aus Misch- und Trennkansalisationen im Freistaat Sachsen an den Stand der Technik - Handlungskonzept Regenwasser (HKReWa)“ alle Einleiter von Abwasser (Schmutz- und Niederschlagswasser) dazu verpflichtet, umfangreiche Daten über die zuständige untere Wasserbehörde an den Freistaat Sachsen zu übermitteln. Ziel ist es alle **innerörtlichen Großeinleitungen in oberirdische Gewässer** zu erfassen, um gezielte Maßnahmen zur Entlastung der Gewässer zu veranlassen und einer Verbesserung des ökologischen Zustandes der Gewässer zu erreichen.

Das Landratsamt Mittelsachsen bittet daher alle Großeinleiter (ausgenommen sind Einleitungen von nicht gewerblichen Einzelgrundstücken) bis 31.12.2025 die Excel-Tabelle, welche unter folgendem Link abgerufen werden kann www.landkreis-mittelsachsen.de/regenwassereinleitung, unter dem Blatt „Datenerhebung“ bis Spalte V für jede Einleitstelle vollständig auszufüllen. Des Weiteren bitten wir Sie das Deckblatt vollständig auszufüllen.

Die ausgefüllten Tabellen übermitteln Sie bitte per E-Mail an folgende Adresse: siedlungswasserwirtschaft@landkreis-mittelsachsen.de

Genauere Informationen zum Erlass des Freistaats Sachsen können unter folgendem Link abgerufen werden: https://www.wasser.sachsen.de/download/Erlass_der_LDS_HKReWa_20240704.pdf

Aus dem Erlass gehen weitere Anforderungen zu dem zukünftigen Umgang mit Abwassereinleitungen in öffentliche Gewässer hervor. Die genauen Details entnehmen Sie bitte dem Erlass.

Bei Rückfragen zum Erlass bitten wir Sie direkt Kontakt mit der Landesdirektion Sachsen aufzunehmen.

Für Rückfragen: 03731/799 40 76

Elektronisches Amtsblatt

Öffentliche Bekanntmachungen online abrufbar

Öffentliche Bekanntmachungen werden im elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg im Internet unter www.freiberg.de/amtsblatt rechtsverbindlich veröffentlicht (seit 1. April 2023). Wer keinen Zugang zum Internet besitzt, kann sich öffentliche Bekanntmachungen im Bürgerbüro (Obermarkt 21) ausdrucken lassen.

Die bisherige gedruckte Form des Amtsblattes heißt seit 2024 „Stadtblatt“. Es erscheint jeweils am letzten Freitag des Monats als Service weiterhin, wird an die Haushalte zugestellt und im Bürgerbüro, in den Ortsteilen Kleinwaltersdorf und Zug sowie in den Seniorenheimen und im Krankenhaus ausgelegt. Auch das Stadtblatt kann als PDF-Datei im E-Mail-Abo bestellt werden.

Folgende öffentliche Bekanntmachungen sind neben Einladungen im Elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg seit dem letzten gedruckten Stadtblatt (27. September 2024; Redaktionsschluss) erschienen:

- 24.10.2024 114/2024 | Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2023 für den Eigenbetrieb der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG
- 17.10.2024 111/2024 | Bekanntmachung der SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH und des Deutschen Brennstoffinstituts Vermögensverwaltungs-GmbH zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023
- 17.10.2024 110/2024 | Bekanntmachung des DBI-EWI GmbH zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023
- 02.10.2024 107/2024 | Bekanntmachung von Beschlüssen Bau- und Betriebsausschuss vom 19.09.2024, Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 23.09.2024 und Stadtrat vom 26.09.2024
- 01.10.2024 106/2024 | Bekanntmachung der Allgemeinen Richtlinie für die Gewährung städtischer Zuwendungen (Zuwendungsrichtlinie) vom 30.09.2024
- 27.09.2024 104/2024 | Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Freiberg über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes V034 „Sondergebiet Photovoltaikanlage Alte Zinnhütte“ gemäß 12 BauGB
- 27.09.2024 103/2024 | Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Freiberg über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes V035 „Sondergebiet Photovoltaikanlage Abbrandhalde“ gemäß 12 BauGB

außerdem Einladungen und Tagesordnungen zu Sitzungen der Gremien und Ausschüsse der Stadt Freiberg.

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin, Frau

Katrin Hofmann

welche in ihrem 63. Lebensjahr verstorben ist.

Frau Hofmann war über 40 Jahre als Leiterin und Erzieherin in städtischen Kindertageseinrichtungen tätig. Bis zu ihrer schweren Erkrankung leitete sie den Hort der Grundschule Georgius Agricola. Sie sah diese Arbeit als ihre Berufung, war immer freundlich, hilfsbereit und vorbildlich in ihrem Engagement. Dafür wurde sie allseits sehr geschätzt und anerkannt.

Wir sind ihr zu herzlichem Dank verpflichtet und werden sie stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Freiberg

Sven Krüger
Oberbürgermeister

Der Personalrat

Bekanntmachung der Stadt Freiberg

über die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Lärmaktionsplan 2024 der Stadt Freiberg

Der EU-Richtlinie 2002/49/EG folgend, schreibt die Stadt Freiberg im Jahr 2024 den bestehenden Lärmaktionsplan fort. Die mit der Richtlinie einhergehende Verpflichtung der EU-Mitgliedstaaten zur Lärmaktionsplanung wurde in Deutschland im Bundesimmissionschutzgesetz (BImSchG, §§ 47a-f) sowie in der Verordnung über die Lärmkartierung (34. BImSchV) verankert.

Lärmaktionspläne dienen der Minderung bzw. Vermeidung von Lärmproblemen und Lärmauswirkungen. Sie sind in Zuständigkeit der Städte und Gemeinden zu erstellen und alle 5 Jahre fortzuschreiben.

Um der Öffentlichkeit und betroffenen Behörden Gelegenheit zur Information und zur Stellungnahme zum Entwurf des Lärmaktionsplanes zu geben, liegt dieser in der Zeit vom 28.10.2024 bis einschl. 29.11.2024 in der Stadtverwaltung Freiberg, Foyer des Stadthauses II, Heubnerstraße 15 in 09599 Freiberg während folgender Zeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag	von 9.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	von 9.00 – 18.00 Uhr
Freitag	von 9.00 – 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können von jedem Bürger Hinweise und Anregungen zur Lärmaktionsplanung schriftlich und elektronisch vorgebracht werden. Darüber hinaus besteht während der vorstehenden Sprechzeiten die Möglichkeit zur Niederschrift.

Zusätzlich können die Planunterlagen im Internetauftritt des Zentralen Internetportals des Landes Sachsen unter

www.bauleitplanung.sachsen.de

und unter

www.freiberg.de

(freiberg.de/leben-und-freizeit/wohnen-und-bauen/bauleitplaene)

digital eingesehen werden.

Für Rückfragen steht Ihnen das Stadtentwicklungsamt Freiberg (Telefon 03731 - 273 431; E-Mail: stadtentwicklungsamt@freiberg.de) zur Verfügung.

Bei der Abgabe von Hinweisen, Anregungen und Äußerungen seitens der Beteiligten werden zum Zwecke der Durchführung dieser Beteiligung Daten erhoben. Diese Daten werden von der Stadt Freiberg in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Art. 13 Abs. 1 und 2 sowie Art. 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) werden nur intern verwendet. Die Datenschutzbeauftragte der Stadt Freiberg ist wie folgt erreichbar:

E-Mail: datenschutzbeauftragte@freiberg.de.

Freiberg, den 07.10.2024

Sven Krüger
Oberbürgermeister

Impressum

Herausgeber:
Universitätsstadt Freiberg
Oberbürgermeister Sven Krüger
Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Redaktion und Amtlicher Teil:
Katharina Wegelt, Pressesprecherin
der Stadt Freiberg V.i.S.d.P.
Telefon: 03731/ 273 180
E-Mail: pressestelle@freiberg.de

Dagmar Doms-Berger, Sandra Eberbach, Anja Ksienzyk, Philipp Röder,
Mitarbeiter der Pressestelle
der Stadt Freiberg

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum,
Alexander Arnold

Gesamtherstellung:
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH
& Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH &
Co. KG
Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

Druckauflage: 22.800

Erscheinungsweise:
monatlich, in der Regel am letzten
Freitag des Monats, kostenlose
Zustellung an alle Haushalte der Stadt
Freiberg und der Stadtteile.
Alle Rechte beim Herausgeber.

Nächstes Stadtblatt: 29. November



Beschlüsse (nachrichtlich)

Beschlüsse Bau- und Betriebsausschuss vom 19.09.2024

Beschluss-Nr. 1/BBA vom 19.09.2024: Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistung der Maßnahme „Umverlegung Gehweg Muldenhütten“... Landschaftsgestaltung, Straßen-, Tief- und Wasserbau GmbH Dresdenr Straße 27 a, 09599 Freiberg mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 307.193,96 €.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 2/BBA vom 19.09.2024: Der Bau- und Betriebsausschuss der Stadt Freiberg beschließt für das Bauvorhaben Umbau und Sanierung Bahnhofgebäude, Am Bahnhof 17 in 09599 Freiberg, die Erweiterung des Ingenieurvertrages - Elektroplanung - in Höhe von 71.899,01 EUR brutto

an die iproplan® Planungsgesellschaft mbH Beratende Ingenieure und Architekten Bernhardstraße 68 in 09126 Chemnitz.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 10, Enthaltung: 1, mehrheitlich

Beschlüsse Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 23.09.2024

Beschluss-Nr. 1/VFA vom 23.09.2024: Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Stadt Freiberg beschließt, Frau Carina Schädlich mit Wirkung vom 01.10.2024 zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Freiberg auf jederzeitigen Widerruf zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 2/VFA vom 23.09.2024: 1. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Rahmen eines Sammelbeschlussverfahrens.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 3/VFA vom 23.09.2024: 2. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss nimmt die in der Anlage aufgelisteten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen an und beschließt die Verwendung für den vorgeschlagenen Zweck.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 4/VFA vom 23.09.2024: Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt folgende außerplanmäßige Ausgaben im Jahr 2023 für die Maßnahme-Nr. 541001-M0065 (Gabelberger Straße)

- 1. im PSK 54100100.03820000 (Gemeindestraßen; Straßen, Wege und Plätze), in Höhe von 75.800,00 €,
2. im PSK 54100100.03820100 (Gemeindestraßen; Straßen, Wege und Plätze aus aktivierten Eigenleistungen) in Höhe von 700,00 € und
3. im PSK 54100100.06200100 (Gemeindestraßen, Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen), in Höhe von 24.900,00 €.

Die Deckung für das PSK 54100100.03820000 erfolgt aus PSK 54200100.42210000 (Kreisstraßen, Unterhaltung Infrastrukturvermögen), im Übrigen aus PSK 11161400.37110000 (Städtischer Betriebshof, Aktivierte Eigenleistungen).

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 5/VFA vom 23.09.2024: Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt eine überplanmäßige Ausgabe im Jahr 2023 im PSK 54100100.09600000 (Gemeindestraßen, Anlagen im Bau), Maßnahme 541001-M0134 (Robert-Schumann-Straße) in Höhe von 61.300 €.

Die Deckung erfolgt über das PSK 54300100.42210200 (Staatsstraßen, Unterhaltung der Brücken in Höhe von 61.300 €.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 6/VFA vom 23.09.2024: Der Finanz- und Verwaltungsausschuss beschließt eine überplanmäßige Auszahlung im PSK 21110100.02320000 Grundschulen/Schulen GS „Georgius Agricola“ für zusätzliche Leistungen/Leistungsänderungen nach Abschluss des Neubaus

der Grundschule „Georgius Agricola“ in Höhe von 70.300 EUR. Die Deckungsmittel werden durch eine Entnahme aus der Liquiditätsreserve PSK 61200100.17119010 aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln im HHJ 2023 im PSK 42410200.0960000 Turn- und Sporthallen/Anlagen im Bau/Heubner-Sporthalle/Maßnahme-Nr. 424102-M0010 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschlüsse Stadtrat vom 26.09.2024

Beschluss-Nr. 1-2/2024: Der Stadtrat beschließt die folgende Zuwendungsrichtlinie: Allgemeine Richtlinie für die Gewährung städtischer Zuwendungen (Zuwendungsrichtlinie) vom ...

veröffentlicht im elektronischen Amtsblatt unter: www.freiberg.de/amtsblatt

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 28, Enthaltung: 1, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 2-2/2024: 1. Aufgrund von § 34 SächsEigBVO und § 5 Abs. 1 der Satzung für den Eigenbetrieb FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG (FAB) stellt der Stadtrat der Stadt Freiberg den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb FAB für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 in der folgenden Fassung fest:

Table with financial data: 1.1 Bilanzsumme 108.294.503,66 EUR, 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf: • das Eigenkapital 42.818.795,63 €, • die empfangenen Ertragszuschüsse 6.673.315,15 €, • die Sonderposten aus Straßenentwässerungskostenanteilen und Investitionszuschüssen 35.138.065,35 €, • die Rückstellungen 473.132,49 €, • die Verbindlichkeiten 23.191.195,04 €

1.2 Jahresüberschuss 1.327.111,88 €

1.2.1 Summe der Erträge 9.553.905,98 €

1.2.2 Summe der Aufwendungen 8.226.794,10 €

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 29, einstimmig

Beschluss-Nr. 3-2/2024: 2. Der Stadtrat beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.327.111,88 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 29, einstimmig

Beschluss-Nr. 4-2/2024: 3. Der Stadtrat beschließt die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 01.01. - 31.12.2023.
Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 29, einstimmig

Beschluss-Nr. 5-2/2024: Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans 051 „Stadtteilzentrum Friedeburg“ gemäß § 8 BauGB. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 2270/172, 2270/173, 2270/149, 2270/75, 2300/13, 2300/11, 2270/76, 2270/77, 2270/78, 2270/79, 2313/4, 2313/5, 2313/10, 2313/11, 2313/9, 2300/22, 2313/8, 2300/21, 2300/20 der Gemarkung Freiberg (siehe Anlage 1 - Geltungsbereich des Plangebietes) und wird begrenzt:

im Norden: durch die Hainicher Straße
im Osten: durch die Friedeburger Straße
im Süden: durch die Flurstücke 2270/113, 2270/73, 2270/74, 2270/81 und 2270/80

im Westen: durch die Abraham-von-Schönberg-Straße
Es wird folgendes Planungsziel angestrebt: Ausweisung eines „Sondergebietes für Sport, Freizeit und Soziales“ gemäß § 11 BauNVO.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 29, einstimmig

Beschluss-Nr. 6-2/2024: Der Stadtrat beschließt die Satzung der Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 051 „Stadtteilzentrum Friedeburg“ (Anlage) gemäß § 14 BauGB.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 29, einstimmig

Beschluss-Nr. 7-2/2024: 1. Der Stadtrat der Universitätsstadt Freiberg beschließt die Veräußerung bzw. den Kauf (Flächentausch mit Wertausgleich) von Grundstücken im Bereich Gustav-Zeuner-Straße sowie Bernhard-von-Cotta-Straße an den bzw. vom

Freistaat Sachsen vertreten durch den Staatsbetrieb Zentrales Flächenmanagement Sachsen Brückenstraße 12 09111 Chemnitz
Übersicht Tauschflächen: (siehe auch Anlage 1) Gemarkung Freiberg

Table: Flächenübertragung zwischen Stadt Freiberg und Freistaat Sachsen. Columns: Beschreibung, Flurstück, ca. Teilfläche des Flurstücks (m²), aktueller Wert ggf. mit Aufbau (€/m²), Kaufpreis Stadt Freiberg (€), Kaufpreis Freistaat (€). Rows include Bernhard-von-Cotta-Straße, Gustav-Zeuner-Str., Grünland, etc.

Das Rechtsgeschäft über die Grundstücke erfolgt auf der Grundlage des § 90 Abs. (1) SächsGemO zum vollen Wert (Verkehrswert i. S. § 194 BauGB i. V. m. Immobilienwertermittlungsverordnung). Die Maßgaben der VwV kommunale Grundstücksveräußerung sind dabei erfüllt. Das Grundstück hat keinen besonderen wissenschaftlichen, geschichtlichen, künstlerischen oder denkmalpflegerischen Wert. Eine rechtsaufsichtliche Genehmigung gemäß § 90 Abs. (3) SächsGemO ist demnach nicht erforderlich.

- 2. Der Stadtrat hebt den Beschluss-Nr. 4-49/2019 vom 09.01.2019 zur Beschlussvorlage-Nr. 2018/303 in allen Punkten auf.
3. Der Stadtrat beschließt für das Haushaltsjahr 2024 eine außerplanmäßige Ausgabe (zahlungsunwirksam in Höhe von 26.000,00 € auf dem Produktsachkonto 11132500.09100010, 111325-M0001, Grundvermögen, geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen/zahlungsunwirksam. Die Deckung erfolgt über die Einnahmen (zahlungsunwirksam) in Höhe von 26.000,00 €, Produktsachkonto 111325.50610001 Grundvermögen/Erträge aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen/zahlungsunwirksam.
4. Der Stadtrat beschließt zum aktuellen Verkaufspreis der Flurstücke 2468 und 2468/1 eine Nachzahlung i. H. v. 190.500,00 € (Festbetrag) durch Freistaat Sachsen im Falle dessen, dass innerhalb einer Frist von 10 Jahren ab Vertragsabschluss Baurecht i. S. der Einstufung als Bauerwartungsland gemäß bestätigtem Flächennutzungsplan hergestellt wird, an die Stadt Freiberg.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 29, einstimmig

Beschluss-Nr. 8-2/2024: Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Ausgabe im Jahr 2023 im PSK 55300200.09600000 (Friedhöfe, Anlagen im Bau), Maßnahme-Nr. 553002-M0010 (Zentralfriedhof, Wegeverbindungen) in Höhe von 149.700,00 €.

Die Deckung erfolgt durch das PSK 54200100.42210000 (Kreisstraßen, Unterhaltung Infrastrukturvermögen).

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 29, einstimmig

Beschluss-Nr. 9-2/2024: Der Stadtrat der Stadt Freiberg ermächtigt und beauftragt den Oberbürgermeister der Stadt Freiberg zur Unterzeichnung der Gesellschaftervereinbarung gemäß Anlage 1 über die Bezuschussung der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 28, Enthaltung: 1, einstimmig

Beschlüsse (nachrichtlich)

→ Seite 5

Beschluss-Nr. 10-2/2024:

Der Stadtrat beschließt, die auf 12 Monate begrenzte Umsetzungsfrist der Gewinner (Odette und Abdelilah Lamkhizni mit ihrem Geschäft „NAF – New Age of Food“) des Gründerwettbewerbs „Lebendige Innenstadt“ 2023 auf insgesamt 24 Monate zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27, einstimmig

Beschluss-Nr. 11-2/2024:

Der Stadtrat beruft aus seiner Mitte einen Vertreter sowie dessen Stellvertreter zur Mitwirkung im Kommunalen Präventionsrat der Stadt Freiberg:

1. Der Stadtrat beruft als ständigen Vertreter des Stadtrates der Stadt Freiberg Prof. Dr. Armin Müller in den Kommunalen Präventionsrat.

Wahlergebnis:

stimmberechtigte Mitglieder: 29

abgegebene Stimmzettel: 29

gültige Stimmzettel: 29

ungültige Stimmzettel: 0

leere Stimmzettel: 0

Auf den Bewerber Prof. Dr. Armin Müller entfiel die absolute Mehrheit mit 17 Stimmen im 1. Wahlgang. Der Bewerber Marko Winter erhielt 12 Stimmen.

Beschluss-Nr. 12-2/2024:

2. Im Falle der Verhinderung beruft der Stadtrat als dessen Stellvertretung Odette Lamkhizni in den Kommunalen Präventionsrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28, einstimmig

Beschluss-Nr. 13-2/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beauftragt den Oberbürgermeister eine Hauptsatzungsänderung einzubringen, die die Veränderung der Anzahl der Stellvertreter in § 16 Abs. 3 Hauptsatzung von zwei auf bis zu drei vorsieht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27, einstimmig

Beschluss-Nr. 14-2/2024:

2. Der Stadtrat stellt sein Einvernehmen zur Bestellung von Herrn Philipp Preißler, Leiter des Büros des Oberbürgermeisters/ Stadtrat, gemäß §§ 55 Abs. 2, 54 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. § 16 Abs. 3 Hauptsatzung als Verhinderungsstellvertreter aus der Verwaltung her.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27, einstimmig

Beschluss-Nr. 15-2/2024:

3. Der Stadtrat stellt unter der Bedingung der wirksamen Änderung der Hauptsatzung nach Ziffer 1 dieses Beschlusses sein Einvernehmen zur Bestellung von Herrn Christian Stehr, Amtsleiter für Betriebswirtschaft und Recht, gemäß §§ 55 Abs. 2, 54 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. § 16 Abs. 3 Hauptsatzung als Verhinderungsstellvertreter aus der Verwaltung her.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27, einstimmig

Beschluss-Nr. 16-2/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt im Rahmen einer Eilfallentscheidung eine überplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2024 im Produktsachkonto 21110100.09600000 Grundschulen/Anlagen im Bau / Grundschule „Clemens-Winkler“ Maßnahme-Nr. 211101-M0007 für die Beschaffung und Errichtung temporärer Containermodule als Schulerweiterung der Grundschule Clemens-Winkler in Höhe von 75.000 EUR. Die Deckung erfolgt über die Entnahme aus der Liquiditätsreserve.
2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt im Rahmen einer Eilfallentscheidung die Vergabe der Leistungen zur Herstellung der Gründung für die temporären Containermodule als Dringlichkeitsvergabe gem. §14 Abs. 4 Nr. 3 VgV und der Firma

Andreas Adam GmbH

**Straßen-, Tief- und Ingenieurbau
Dresdner Straße 77, 09619 Sayda**

den Zuschlag für die Ausführung der Leistungen in Höhe von 58.918,35 EUR brutto zu erteilen.

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt im Rahmen einer Eilfallentscheidung die Vergabe der Leistungen zur Erneuerung der Elektroanlagen gem. SächsSchulbauR für die temporären Containermodule als Dringlichkeitsvergabe gem. §14 Abs. 4 Nr. 3 VgV und der Firma

Elimo

Elektroinstallation und Montage GmbH

Augustusburger Straße 128, 09514 Pockau-Lengefeld
den Zuschlag für die Ausführung der Leistungen in Höhe von 19.408,48 EUR brutto zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13, Enthaltungen: 12, mehrheitlich



Stellenangebote (m/w/d)

Sachbearbeiter/Sekretär im SG Stadtbeleuchtung

- ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet für mindestens ein Jahr im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung
- Vollzeitstätigkeit (37,05 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA

Das bringen Sie mit: Berufsabschluss als Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) für Landes- und Kommunalverwaltung oder einen vergleichbaren Abschluss, sicherer und versierter Umgang mit Bürokommunikationstechnik insbesondere MS Office (Word, Excel, PowerPoint) und E-Mail-Clients, berufliche Erfahrungen im Sekretariat sind von Vorteil, Kenntnisse im Verwaltungsrecht und der geltenden Verwaltungsgrundlagen sind von Vorteil sowie sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit.

Bewerbungsfrist: **04.11.2024**

Sachbearbeiter Parkraumbewirtschaftung

- ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet

- Vollzeitstätigkeit (39 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA

Das bringen Sie mit: Berufsabschluss zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) oder einen vergleichbaren Abschluss, einen sicheren Umgang mit MS-Office-Anwendungen (Word, Excel, PowerPoint) und Lotus Notes, Kenntnisse im Umgang mit der Fachsoftware Wodis Yuneo sind wünschenswert, einen Führerschein der Klasse B und die Bereitschaft zum Führen eines Dienst-Kfz.

Bewerbungsfrist: **07.11.2024**

Klär- und Kanalwärter

- ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
- Vollzeitstätigkeit (39 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 7 TVöD-VKA

Das bringen Sie mit: einen Abschluss zur Fachkraft für Abwassertechnik, zum Ver- und Entsorger (m/w/d) oder zum Klär-/ Kanalwärter (m/w/d) mit abgeschlossenen Klärwärtergrundkurs, einen Führerschein der Klasse C1E oder CE, praktische Erfahrungen aus beruflicher Tätigkeit im Aufgabengebiet sind von Vorteil, Engagement, Teamfähigkeit und

Bereitschaft zum notwendigen Wochenend-, Feiertags- und Rufbereitschaftsdienstes.

Bewerbungsfrist: **13.11.2024**

Sachbearbeiter Bau von Abwassersammlungsanlagen/Abwasserbehandlungsanlagen

- ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
- Vollzeitstätigkeit (39 Wochenstunden), Möglichkeit der Teilzeit
- Entgeltgruppe 10 TVöD-VKA

Das bringen Sie mit: (Fach-) Hochschulabschluss auf dem Gebiet der Siedlungswasserwirtschaft oder im Bauingenieurwesen der Fachrichtung Straßen- und Tiefbau, einschlägige praktische Erfahrungen aus der beruflichen Tätigkeit, gute bis sehr gute Kenntnisse im Baurecht, Wasserrecht, Vergaberecht sowie mit dem ATV-Regelwerk und den einschlägigen DIN EN-Vorschriften, umfassende Fachkenntnisse zur Planung, Bauüberwachung und -leitung sowie Abrechnung von Abwassersammlungsanlagen bzw. Abwasserbehandlungsanlagen, Führerschein

der Klasse B, technikaffin im Umgang mit IT-Systemen.

Bewerbungsfrist: **14.11.2024**

Sachgebietsleiter Zahlungsverwaltung

- Ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
- Vollzeitstätigkeit (39 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 9c TVöD-VKA

Das bringen Sie mit: die Befähigung für die Laufbahngruppe 2 Einstiegsebene 1, Fachrichtung Allgemeine Verwaltung, Schwerpunkt allgemeiner Verwaltungsdienst oder ein abgeschlossenes Studium im kaufmännischen Bereich, mehrjährige Erfahrung im (kommunalen) Finanzbereich und das rechtssichere Kennen und Anwenden der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, Erfahrungen im Umgang mit der fachspezifischen Software HKR von AB-DATA sind von Vorteil, strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise, hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit, Delegations- und Leitungsfähigkeit

Bewerbungsfrist: **21.11.2024**

Als attraktiver Arbeitgeber bietet die Stadtverwaltung Freiberg allen ihren Beschäftigten:

- flexible Arbeitszeit, 30 Urlaubstage
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, Jahressonderzahlung und Leistungsprämie
- Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Möglichkeit des Fahrradleasings
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ausführliche Stellenangebote unter: freiberg.de/jobs

Bewerbungen per E-Mail unter bewerbungen@freiberg.de werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegengenommen und sind möglichst in einer Datei zu übersenden. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet.

Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Hinweise zum Datenschutz: freiberg.de/datenschutz

Bekanntmachung der Stadt Freiberg

über die öffentliche Auslegung der Vorentwurfsunterlagen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan V 031 – „Nahversorgungsstandort Chemnitzer Straße 133“ gemäß § 3 Absatz 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Freiberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06.04.2023 gemäß § 2 Absatz 1 BauGB den Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan V 031 „Nahversorgungsstandort Chemnitzer Straße 133“ im Stadtgebiet Freiberg gefasst (Beschluss Nr. 2023/073).

Das Plangebiet mit einer Größe von ca. 1,05 ha umfasst die Fläche des Flurstücks Nr. 3492/2 der Gemarkung Freiberg und ist nachfolgender Abbildung zu entnehmen.

Der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes V 031 „Nahversorgungsstandort Chemnitzer Straße 133“ in der Fassung 08/2024, der Vorhaben- und Erschließungsplan sowie die dazugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht und deren Anlagen werden in der Zeit vom 28.10.2024 bis einschließlich 29.11.2024 in der Stadtverwaltung Freiberg, Foyer des Stadthauses II, Heubnerstraße 15 in 09599 Freiberg während folgender Zeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag	von 9.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	von 9.00 – 18.00 Uhr
Freitag	von 9.00 – 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können von jedem Bürger Hinweise und Anregungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan V 031 – „Nahversorgungsstandort Chemnitzer Straße 133“ schriftlich und elektronisch vorgebracht werden. Darüber hinaus besteht während der vorstehenden Sprechzeiten die Möglichkeit zur Niederschrift.

Zusätzlich können die Planunterlagen im Internetauftritt des Zentralen Internetportals des Landes Sachsen unter

www.bauleitplanung.sachsen.de

und unter

www.freiberg.de

(freiberg.de/leben-und-freizeit/wohnen-und-bauen/bauleitplaene)

digital eingesehen werden.

Für Rückfragen steht Ihnen das Stadtentwicklungsamt Freiberg, Herr Wanzenk (Telefon 03731 - 273 437; E-Mail: stadtentwicklungsamt@freiberg.de), gern zur Verfügung.

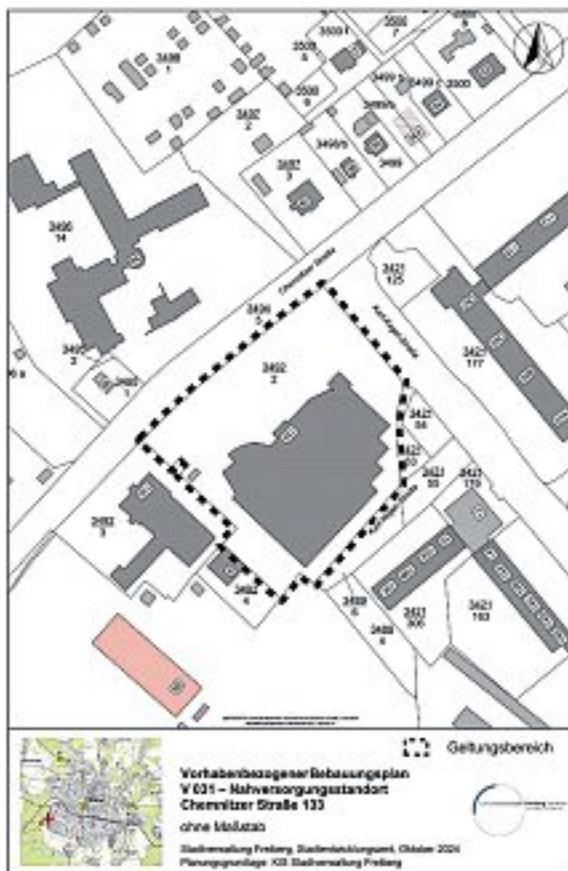
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 4a Absatz 5 BauGB).

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen gelten gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Bei der Abgabe von Hinweisen, Anregungen und Äußerungen seitens der Beteiligten werden zum Zwecke der Durchführung dieser Beteiligung Daten erhoben. Diese Daten werden von der Stadt Freiberg in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Art. 13 Abs. 1 und 2 sowie Art. 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) werden nur intern verwendet. Die Datenschutzbeauftragte der Stadt Freiberg ist wie folgt erreichbar: E-Mail: datenschutzbeauftragte@freiberg.de.

Freiberg, den 07.10.2024

Sven Krüger
Oberbürgermeister



Theater: OB Krüger übernimmt Aufsichtsrat-Vorsitz

Gesellschaftervertrag sichert finanzielle Grundlage der Spielstätten

Zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH ist Oberbürgermeister Sven Krüger Mitte vergangenen Monats (17. Oktober) zur Aufsichtsratsitzung einstimmig gewählt worden, zu seinem Stellvertreter der Döbelner Stadtrat Dr. Rudolf Lehle. „Unser Theater ist ein kultureller Schatz, nicht nur für Freiberg, sondern für die ganze Region“, freut sich Krüger über die Wahl. Er will sich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass es weitere gute Bedingungen für das Theater gibt, interessante Stücke und damit hoffentlich auch viele begeisterte Besucher in Freiberg, Döbeln und Kriebstein.

Für das finanzielle Fundament des Mittelsächsischen Theaters hatten die drei Gesellschafter, Stadt Freiberg, Stadt Döbeln und Landkreis Mittelsachsen, Ende September und Anfang Oktober einer Gesellschaftervereinbarung zugestimmt.

Denn die wirtschaftliche Lage des Mittelsächsischen Theaters ist seit Jahren angespannt. Das Theater braucht Geld. Die beschlossene, erweiterte Gesellschaftervereinbarung regelt nun auch zusätzliche Zuschüsse „Notmaßnahmen“, wie auch den neuen Schlüssel für die Gesellschafter. Mögliche Erhöhungen des Zuschusses ab 2026 teilen sich die Gesellschafter danach zu einem festgelegten Prozentsatz: 45 Prozent

kommen von Freiberg, 20 Prozent von Döbeln und 35 Prozent vom Landkreis. Dieses Verhältnis spiegelt die Wertschöpfung durch das Theater vor Ort wider. Es basiert auf dem Verhältnis von Veranstaltungen und Besuchern über mehrere Jahre zwischen den festen Spielstätten in den Häusern Döbeln und Freiberg sowie im Landkreis.

Für 2025 zahlt Freiberg knapp 1,9 Millionen Euro, Döbeln 680.000 und der Landkreis rund 1,65 Millionen Euro.

Größter Zahler des Mittelsächsischen Theaters ist der Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen mit über 50 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben. Das Geld hierfür kommt vom Freistaat. Aber anders als die Häuser, die sich in Landesobhut befinden, bekommen die Kulturräume keine Zuschüsse mit den Lohnsteigerungen. Die beschlossene Mindestgagenerhöhung von 2022 und die Tarifierhöhung von 2023 haben die finanzielle Situation des Theaters besonders verschärft. Ziel der Gesellschaftervereinbarung war es daher, die Zahlungsfähigkeit zu erhalten und eine bilanzielle Überschuldung zu vermeiden.

„Wir haben für unser Theater für die nächste Zeit ein festes Fundament“, freut sich Krüger. „Wir haben mit der Vereinbarung erstmals ein Bekenntnis aller Gesellschafter, die notwendigen Erhöhungen zu tragen.“

Bekanntmachung

Über die Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses für das Bauvorhaben „B 173/B 101 Ortsumgehung Freiberg“

Die Landesdirektion Sachsen hat auf Antrag des Landesamts für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, vom 18. Juli 2024 mit Bescheid vom 5. September 2024 (Aktenzeichen C32-0513.26/2/238) folgende Regelung getroffen:

1. Der Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 24. Februar 2010 (Az. 32-0513.26/2005.012), geändert durch Planänderungsbeschluss (1. Planänderung) vom 17. Juni 2013 (Az. 32C-0513.26/2/238), geändert durch Planänderungs- und -ergänzungsbeschluss (2. Planänderung) vom 16. März 2017 (Az.: C32-0513.26/32/28), geändert durch Planänderungs- und -ergänzungsbeschluss (3. Planänderung) vom 24. April 2017 (Az.: C32-0522-368/15) zum Vorhaben „B 173/B 101 Ortsumgehung Freiberg“ wird aufgehoben.

2. Die Kosten des Einstellungsverfahrens trägt der Antragsteller.

3. Dieser Bescheid ergeht gebührenfrei. Eine abschließende Entscheidung über die Auslagen bleibt einem gesonderten Bescheid vorbehalten.

Die seit Auslegung der Planunterlagen bestehende Veränderungssperre (§ 9a Abs. 1 FStG) ist aufgehoben. Baubeschränkungen an der geplanten Trasse sind außer Kraft getreten.

Das Vorkaufsrecht des Trägers des Vorhabens (§ 9a Abs. 6 FStG) an den vom Plan betroffenen Flächen ist erloschen.

Der Bescheid der Landesdirektion Sachsen vom 5. September 2024 liegt mit Begründung einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung

vom 11. November 2024 bis 25. November 2024

in der Stadtverwaltung Freiberg, im Stadthaus II (Dezernat I, Beratungsraum Stadtentwicklungsamt), Heubnerstraße 15, 09599 Freiberg, während der Dienststunden

Montag	09.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus.

Der Bescheid wurde dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, bereits am 6. September 2024 zugestellt.

Zusätzlich kann der Bescheid auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <https://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung> in der Rubrik „Infrastruktur“ eingesehen werden.

Freiberg, den 21.10.2024

Sven Krüger
Oberbürgermeister der Stadt Freiberg

Kurz notiert

Geschichtsstunde „30 Jahre Zug“

Zu einer fiktiven Wanderung durch den Stadtteil Zug lädt die letzte „Freiberger Geschichtsstunde“ dieses Jahres am Mittwoch, 27. November, um 19 Uhr zum Jubiläum 30 Jahre Eingemeindung Zug ein. Sie findet in der Kapelle Zug (Am Graben 122) unter dem Titel „1994 bis 2024 – Geschichte und Entwicklung des neuen Stadtteils Zug“ statt. Der Eintritt ist frei.

Referent Jürgen Bellmann aus Freiberg mit Zuger Wurzeln ist Vorsitzender des Freiberger Altertumsverein e. V. und des Zuger Brauchtumsverein e.V. Er geht u. a. der Frage nach, ob Zug städtischer geworden ist oder einfach eine große Streusiedlung geblieben ist. Außerdem untersucht er das Verhältnis zwischen Stadtteil und Kernstadt in Bezug auf Wohnen, Kultur, Wirtschaft, Handel und Versorgung, Sport, Kinderbetreuung und Gastronomie.

Comic-Lesung im Kornhaus

Den aktuellen Band seiner Reihe „Das Schiff der verlorenen Kinder 3: Der Nachtturm“ stellt Comicautor Boris Koch am Dienstag, 12. November, um 11 Uhr in der Stadtbibliothek vor. Der Eintritt ist frei. Um Voranmeldung per E-Mail an stadtbibliothek@freiberg.de wird gebeten. Die Lesung dient gleichzeitig als Dankeschön-Veranstaltung für Teilnehmer des Projektes „Lust auf Lesen“.

Sie ist Teil des diesjährigen sächsischen Literaturforums, das 20 Autoren in mehr als 70 verschiedene Bibliotheken des Freistaates bringt, darunter auch:

5. November, 18 Uhr: Kerstin Hensel liest „Die Glückshaut“ in der Universitätsbibliothek

Christmarkt: Baum kommt am 11. November

Der 33. Freiberger Christmarkt öffnet am 26. November, bereits am 11. November wird der Weihnachtsbaum auf dem Obermarkt aufgestellt. Programm-Höhepunkte in der ersten Woche sind der Studententag mit Christmas-Party von Radio InPulz (27. November), der Seniorentag mit Lesungen (28. November), der Adventslauf (30. November) und der Anschnitt des Riesenstolens – erstmals sonntags – am 1. Dezember mit dem verkaufsoffenen Sonntag.

Christmarkt-Programm: ab 8. November in der Tourist-Information oder unter www.freiberger-christmarkt.de



Kulturhauptstadt 2025 – nur mit Freiberg!

Chemnitz stellt Programm für nächstes Jahr vor – auch in der Silberstadt vielfältige Veranstaltungen

Das offizielle Programm für das Kulturhauptstadtjahr 2025 wurde Ende vergangenen Monats in Chemnitz vorgestellt: Mehr als 1.000 Veranstaltungen in der ganzen Kulturregion aus den Bereichen Kultur, Sport, Literatur, Kunst, Handwerk, Mode, Tanz und Theater. Auch Freiberg ist dabei! Und auch hier laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, so dass Freiberger wie Gäste ein vielfältiges Kulturprogramm vor Ort in Freiberg erleben können: u.a. ein grenzüberschreitendes Theaterprojekt über den Kaufhausbesitzer Salman Schocken in Zusammenarbeit mit dem Theater in Freibergs Partnerstadt Walbrzych und der Stadt Chemnitz.

Der neue Silberbrocken Trashstone 689 auf dem Lomonosow-Platz brachte den Stein Anfang Juli sinnbildlich ins Rollen – frei nach dem Chemnitzer Motto „C the Unseen“ wurde das Unsichtbare nun sichtbar: die Verbindung der Silberstadt zur Kulturhauptstadt 2025. Freiberg ist damit nun Teil des Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH – das umfangreichste Projekt von Chemnitz 2025 in der Kulturhauptstadtregion.

Unterstützt: Projekt-Ideen

Die Silberstadt Freiberg unterstützt und fördert kreative und kulturelle städtische Projekte für die Kulturhauptstadt Chemnitz 2025, indem sie in diesem und im nächsten Jahr je 15.000 Euro zur Verfügung stellt. Vereine, Initiativen und Privatpersonen sind aufgerufen sich aktiv an der Entwicklung von Projekten zu beteiligen und können Anträge bis zu einer Summe von maximal 1.500 Euro bis spätestens 1. September nächsten Jahres stellen. Bisher ist die Ausschreibung der Stadt Freiberg auf großes Interesse gestoßen, das Förderprogramm hat aber noch Platz für neue Ideen.

Aktiv dabei als Freiwilliger

Wer Spaß daran hat, neue Menschen kennenzulernen, Teil einer Gemeinschaft zu sein und mit seiner Hilfe ein einzigartiges Projekt möglich zu machen, ist beim Freiwilligen-Programm genau richtig. Teilnehmer sollten mindestens 18 Jahre alt sein und für die Grundwerte Freundschaft, Respekt, Toleranz, Solidarität und Verant-

wortung einstehen. Jetzt als Freiwilliger registrieren und die Kulturhauptstadt Europas auch in Freiberg mitgestalten: <https://chemnitz2025.de/freiwillige/>

Termine im November

4. bis 11. November: Die Skulptur „U-Bahn-Baustelle“ von Carsten Kohlschmidt (epi-Zentrum) zeigt sich zum zweiten Mal in Freiberg auf dem Schloßplatz. Im September dieses Jahres war sie bereits auf dem Obermarkt zu sehen.

8. November 16 Uhr: Gespräch und Austausch über Projekte und Beteiligungsmöglichkeiten im Kulturhauptstadtjahr auf dem Schloßplatz

7. November 18 Uhr: Vernissage der Ausstellung „KUNST TRIFFT WISSENSCHAFT“, in transition Walter Maria Padoa, Ausstellung im Zentrum für effiziente Hochtemperatur-Stoffwandlung (ZeHS)

Alle Infos, Fördermöglichkeiten sowie Termine und das gesamte Programm in Freiberg (wird kontinuierlich ergänzt) auf: www.freiberg.de/chemnitz2025

Aus dem Stadtrat: Sport- und Freizeittreff in Friedeburg

2. Stadtratssitzung am 26. September – Nächste Zusammenkunft am 7. November

Mit dem turnusmäßigen Bericht der Stadtwerke Freiberg AG und den Informationen des Oberbürgermeisters begann die zweite Stadtratssitzung dieser Legislatur. Auf der Tagesordnung der Stadträte standen u.a. der Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans für das Stadtteilzentrum Friedeburg, die Umsetzungsfrist der Geschäftsidee für den Gründerwettbewerb „Lebendige Innenstadt“ 2024, die Wahl der Verhinderungsstellvertreter für den Oberbürgermeister und die Wahl eines Stadtrates in den Kommunalen Präventionsrat.

Planungsstart für Stadtteilzentrum

Im Stadtteilzentrum Friedeburg soll ein Bereich für Sport-, Freizeit- und Sozialeinrichtungen entstehen. Damit die konkrete Planung beginnen kann, haben die Stadträte in der jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen, einen Bebauungsplan für dieses Gebiet aufzustellen. Konkret geht es um den Bereich zwischen Hainichener und Friedeburger Straße sowie Abraham-von-Schönberg-Straße. Die Gesamtfläche des Areals beträgt rund sechs Hektar. Außerdem verabschiedeten die Stadträte eine sogenann-

te „Veränderungssperre“. Dieser Beschluss stellt sicher, dass die Planungsziele im Zentrum von Friedeburg nicht wegen baulicher Veränderungen o.ä. behindert werden.

Gründerwettbewerb: Zeit für Ladensuche

Die Gewinner des Gründerwettbewerbs Lebendige Innenstadt im vergangenen Jahr haben ein Jahr länger Zeit, ihre Idee umzusetzen. Das haben die Stadträte einstimmig beschlossen. Normalerweise muss ein Geschäft – so steht es in der Gründerpreissatzung – innerhalb einer Jahresfrist eröffnet werden. Odette und Abdelilah Lamkhizni waren mit ihrer Geschäftsidee „NAF – New Age of Food“ die Gewinner von 2023. Sie haben in der Innenstadt bisher kein Ladengeschäft gefunden, das für ihre Essensautomaten geeignet ist. Die Preisträger haben nun Zeit, ihr Geschäft bis September 2025 zu eröffnen. Mit dem Gründerpreis gibt es einen Geldpreis in Form eines Mietzuschusses in Höhe von maximal 500 Euro monatlich für insgesamt zwölf Monate ab Geschäftseröffnung. Der Wettbewerb soll dazu beitragen, innovative Geschäftsideen und fehlende Handelszweige in der Freiberger Innenstadt anzusiedeln.

Drei statt bisher zwei Vertreter

Künftig werden drei statt zwei Mitarbeiter der Verwaltung Oberbürgermeister Sven Krüger vertreten, wenn er verhindert ist. Wegen der zunehmenden Fülle an Aufgaben in den Ämtern sollen diese auf mehr Schultern verteilt werden. Philipp Preißler, Leiter des Büros des Oberbürgermeisters, und Christian Stehr, Amtsleiter für Betriebswirtschaft und Recht, werden als Verhinderungsstellvertreter tätig sein. Das haben die Stadträte einstimmig beschlossen. Voraussetzung war das Votum der Stadträte, die Hauptsatzung dahingehend zu ändern. Udo Neie, Amtsleiter des Hauptamtes, stand bereits als Vertreter fest. Neben dem Beigeordneten vertritt ein Stadtrat den Oberbürgermeister. Seine Befugnisse beschränken sich auf den Vorsitz im Stadtrat, die Vorbereitungen der Sitzungen sowie auf die Repräsentation der Stadt. Die Stadträte hatten sich hier bereits in ihrer Sitzung am 5. September für Steve Ittershagen (CDU) entschieden.

Neues Mitglied im Präventionsrat

Stadtrat Prof. Dr. Armin Müller ist neues Mitglied im Kommunalen Präventionsrat

von Freiberg. Stellvertreterin ist Odette Lamkhizni. Der Kommunale Präventionsrat (KPR) ist Netzwerkstelle zwischen Stadtverwaltung, Polizei und zivilgesellschaftlichen Organisationen und dient dazu, das Sicherheitsgefühl von Einwohnern zu erhöhen. Der KPR Freiberg ist im März gegründet worden. Zuvor war die Stadt der Allianz Sichere Sächsische Kommunen (ASSKomm) beigetreten. Zu den ersten ASSKomm-Aktionen in Freiberg gehören ein Seniorentag sowie ein Graffiti-Projekt, bei dem Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Graffiti-Künstler Nico Roth Flächen gestaltet haben. Der Allianz Sichere Sächsische Kommunen (ASSKomm) sind bislang 56 Städte und Gemeinden beigetreten. Sie tauschen sich auf regelmäßigen Treffen miteinander aus.

Die nächste Stadtratssitzung findet am Donnerstag, 7. November, um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses am Obermarkt statt. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Fragestunde der Stadträte. Die komplette Tagesordnung ist in diesem Stadtblatt auf Seite 3 abgedruckt. Die Sitzung ist öffentlich.